

VOGUE

Premio Nonino 2018

29. Januar 2018

von der Vogue-Redaktion

In einer Welt, die durch die Globalisierung immer mehr vereinheitlicht wird, ist die Inwertsetzung und die Entdeckung des Lokalen ein unschätzbare Wert – daher gewinnt der Premio Nonino heutzutage immer stärker an Relevanz.

Ins Leben gerufen wurde er zum Schutz der bäuerlichen Kultur, und seit 1975 rückt der in den Nonino Brennereien jedes Jahr am letzten Januarsamstag verliehene Preis – der 5-mal die Entscheidung des Nobelpreises vorweggenommen hat und von Claude Lévi-Strauss als eine der exotischsten Erfahrungen seines Lebens definiert wurde – entscheidende, oft vernachlässigte Fragen ins Rampenlicht.

Der Preis wird nun zum 43. Male vergeben und hat dieses Jahr für den Premio Nonino 2018 'an einen Meister unserer Zeit' Giorgio Agamben ausgewählt, einen der wichtigsten Vertreter der zeitgenössischen Philosophie und einer der einflussreichsten Autoren unserer Zeit mit seinem mehrteiligen Werk *Homo sacer*. Der Internationale Nonino Preis geht an den albanischen Schriftsteller Ismail Kadare, der religiöse Toleranz zu einem der Grundpfeiler seiner Arbeit machte. Der Risit d'Aur 2018 wurde an die internationale gemeinnützige Organisation P(our) verliehen, die von Alex Kratena, Ryan Chetiyawardana, Jim Meehan, Simone Caporale, Monica Berg, Joerg Meyer und Xavier Padovani gegründet wurde, mit dem Ziel, eine globale Community für Bartender, Baristas, Sommeliers, Bierbrauer, Destillateure und Weinerzeuger zu schaffen, um Impulse zu geben und neue Trends im Beverage-Bereich einzuführen.